

Zusammenfassung Infoveranstaltung 21.03.2022

Ende 2020 scheiterte das letzte Schulraumerweiterungsprojekt an der Urne. Die Notlösung für den dringend benötigten dritten Kindergarten wurde mittels Container Provisorium im Herbst 2021 in Betrieb genommen. Dieses Provisorium kann jedoch den dringenden Handlungsbedarf nur kurzfristig kaschieren. Die Bewilligung für die Container ist auf 3 Jahre beschränkt.

Nach der weitsichtigen Erschliessung der Schulanlage im Ried im Jahre 1972, erfuhr das Schulareal im Jahre 1993 die letzte grosse Veränderung. Das Schulhaus wurde gegen Westen angebaut und mit einem Satteldach überdacht. Seither wurden nur kleinere Eingriffe und die notwendigsten Sanierungen auf dem Schulareal ausgeführt. Die Mehrzweckhalle erfuhr seit 1972 kaum Veränderung und weist eine entsprechend marode Infrastruktur auf. Die Bedürfnisse der Schule, der Vereine sowie der Einwohnergemeinde können mit dem jetzigen Schulareal nicht mehr erfüllt werden.

Die Bevölkerung in Oberbipp hat seit 1993 um mehr als 500 Personen zugenommen. Das Wachstum schreitet kontinuierlich voran, wird aufgrund der aktuell regen Bautätigkeit in unserer Region gar noch beschleunigt. Mit der Einführung des Lehrplan 21 auf das Schuljahr 2018/19 (Umsetzungszeit von 3 Jahren) wurden die Anforderungen an den Schulraum grundlegend verändert. Neue Lernstrukturen erfordern auch ein neues Raumkonzept, welches die Schule Oberbipp nicht mehr erfüllen kann. Mit den Fächern der besonderen Massnahmen (IBEM) und dem Regionalen Schul-Sozialdienst werden weitere Schulräume dauerhaft benötigt. Die Arbeitsplatzsituation der Lehrpersonen wird zunehmend prekär und muss mittlerweile gar als unhaltbar bezeichnet werden. Eine grosse Fluktuation im Kollegium ist die Folge. Zusammen mit dem Fachkräftemangel wird es schwierig, die offenen Stellen adäquat zu besetzen. Die Rahmenbedingungen unserer Schule haben schon ordentlich Schiefelage und die Bildungsqualität gerät zunehmend in Gefahr.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird für viele Familien immer wichtiger. Ein zentrales Element spielt dabei eine moderne und einladende Tagesschule. Der Betrieb in unserer Tagesschule hat in der ehemaligen Lehrerwohnung über dem Kindergarten ebenfalls die Kapazitätsgrenze erreicht und muss erweitert werden, um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Ein weiteres Element auf dem Schulareal stellt der Aussenbereich mit dem dazugehörigen Spielplatz dar. Auch dieser Bereich hat das Ende der Lebensdauer erreicht und muss saniert und ersetzt werden. Bei der jährlichen Spielplatzinspektion wurde die Sicherheit sämtlicher Spielgeräte beanstandet. Erste unumgängliche Reparaturen wurden vorgenommen, andere Geräte wurden entsprechend zurückgebaut oder angepasst. Auf eine Sperrung des Spielplatzes wird vorerst verzichtet. Ein Ersatz ist auch hier unumgänglich.

Ein unmittelbarer Handlungsbedarf der Bereiche Schulraum, Mehrzweckhalle, Kindergarten und deren Aussenbereiche, Tagesschule und Spielplatz ist dringend. Die Planung und Umsetzung hat oberste Priorität. Eine qualitative Erweiterung des Schulareals ist für die Zukunft von Oberbipp zentral. Ein neues, umfassendes Generationenprojekt ist daher zwingend zu planen und zu realisieren.

Der Gemeinderat hat die Nichtständige Kommission (NSK) Schulraumerweiterung und die NSK Sanierung/Erweiterung MZH beauftragt, die Planung von diesem Generationenprojekt in Angriff zu nehmen. Die Kommissionen haben ihre Arbeit im Oktober 2021 aufgenommen. Der dringende Handlungsbedarf wurde anlässlich des öffentlichen Informationsabend am 21.03.2022 nochmals bestätigt.